



# Auditbericht

## 13. Flächenstichprobe

### PEFC-FM-Deutschland

Informationen zur RAG:			
<b>Regionale Arbeitsgruppe (RAG):</b>	Schleswig-Holstein und Hansestadt Hamburg		
<b>Region/ Land:</b>	Schleswig-Holstein und Hansestadt Hamburg		
<b>Adresse:</b>	<b>Name:</b> <b>Straße:</b> <b>PLZ:</b> <b>Ort:</b> <b>Land:</b>	rAG PEFC Schleswig-Hol. und Hamburg Lorentzendam 37 24103 Kiel Schleswig-Holstein	
<b>Kontaktperson: (PEFC-Verantwortliche)</b>	<b>Name:</b> <b>Tel.:</b> <b>Fax:</b> <b>Email:</b> <b>Web:</b>	Sebastian Schlag 0151-20321015 schlag@pefc.de www.pefc.de	
Auditart			
Erstaudit <input type="checkbox"/>	Verlängerungsaudit <input type="checkbox"/>	Überwachungsaudit <input checked="" type="checkbox"/>	Sonderprüfung (außerplanmäß. Audit) <input type="checkbox"/>
<b>Jahr</b>	2017		
<b>Auditdatum/Evaluierungszeitraum:</b>	13. bis 24.03.2017 und 03.11.2017		
<b>Auditor:</b>	Niels Plusczyk		
<b>Weitere(r) Auditor(en):</b>	n.a.		
<b>Registernummer</b>	DC-FM-000002		
<b>Zertifikatslaufzeit:</b>	16.10.2019		
Zertifizierungsstelle:			
<b>DIN CERTCO</b> Alboinstraße 56 12103 Berlin Germany	<b>Kontaktperson:</b> <b>Tel.:</b> <b>Fax:</b> <b>E-mail:</b> <b>Web:</b>	Carlo Seiser +49 30 7562 1171 +49 30 7562 1141 <a href="mailto:carlo.seiser@dincertco.de">carlo.seiser@dincertco.de</a> <a href="http://www.dincertco.de">www.dincertco.de</a>	

## Inhaltsverzeichnis

<b>1</b>	<b>Allgemeines .....</b>	<b>3</b>
1.1	Aufgabenstellung .....	3
1.2	Auditor .....	
1.3	Grundlegende Dokumente .....	3
<b>2</b>	<b>Teilnehmende Fläche .....</b>	<b>3</b>
2.1	Gesamtfläche .....	3
2.2	Stichprobenumfang .....	4
2.2.1	Allgemeines .....	4
2.2.2	Anforderungen .....	4
2.2.3	Stichprobenberechnung .....	5
<b>3</b>	<b>Anforderungen an die Teilnehmer und die regionale Arbeitsgruppe</b>	<b>6</b>
3.1	Organisatorische Anforderungen an die forstwirtschaftlichen Zusammenschlüsse	6
3.2	Anforderungen an die RAG .....	6
3.3	Aktivitäten der regionalen Arbeitsgruppe seit dem letzten Überwachungszeitraum	7
<b>4</b>	<b>Verantwortlichkeiten der Teilnehmer an der regionalen Waldzertifizierung .....</b>	<b>8</b>
4.1	Ergebnisse 2017 .....	8
<b>5</b>	<b>Schwerpunkte der diesjährigen Feststellungen .....</b>	<b>9</b>
5.1	Regionale Arbeitsgruppe .....	9
5.2	Teilnehmer .....	9
<b>6</b>	<b>Korrekturmaßnahmen .....</b>	<b>9</b>
<b>7</b>	<b>Zusammenfassung und Empfehlung .....</b>	<b>10</b>
<b>Anhang A</b>	<b>Liste der auditierten Betriebe 2017 .....</b>	<b>11</b>

## **1 Allgemeines**

### **1.1 Aufgabenstellung**

Dieser Bericht beschreibt die Erkenntnisse aus der Begutachtung der Geschäftsstelle des Zertifikatshalters und die bei den Vor-Ort-Audits der 13. Stichprobe im Jahr 2017 im Rahmen der jährlichen Kontrollstichprobe in PEFC-zertifizierten Wäldern in der Region Schleswig-Holstein und Hansestadt Hamburg gewonnen wurden.

Das Vor-Ort-Audit in der Region Schleswig-Holstein und Hansestadt Hamburg bezieht sich auf die Anforderungen der DIN EN ISO/IEC 17021, in Kombination mit der gültigen PEFC-Systembeschreibung. Es fand weiterhin auf der Basis einer gültigen Akkreditierung durch die DAkkS GmbH und der geprüften Audit-Checklisten der DIN CERTCO Gesellschaft für Konformitätsbewertung statt.

Der nach oben genannten Standards geprüfte Waldbericht der Region und deren Handlungsprogramm bilden die Grundlage für die laufende Zertifizierung. Anhand des jährlichen Audits wird die Wirksamkeit des Zertifizierungsverfahrens, die Einhaltung der Standards, die Wirkung der Beauftragten in der Region und die Einbindung des Waldbesitzers in den regionalen Rahmen hinterfragt. Im Rahmen des Audits wurden die im Folgenden beschriebenen Systemelemente und die mit geltenden Unterlagen und Aufzeichnungen stichprobenartig durch Anhörung der zuständigen Personen und Einsicht in die Dokumente überprüft.

Bei der Durchführung des Audits wurde der Leitfaden für Audits von Qualitätsmanagement- und/oder Umweltmanagementsystemen (DIN EN ISO 19011) berücksichtigt. Bei den regelmäßigen Flächenstichproben wurden die Aspekte Beschwerden sowie Verwendung der Logos geprüft.

### **1.2 Auditor**

Diplom-Forstwirt, Forstassessor Niels Plusczyk, Leitender Auditor

### **1.3 Grundlegende Dokumente**

1001:2014	Regionale Waldzertifizierung - Anforderungen
1002-1:2014	PEFC-Standards für nachhaltige Waldbewirtschaftung
1003-1:2014	Anforderungen an Zertifizierungsstellen im Bereich der regionalen Waldzertifizierung
2001:2008	Richtlinie für die Verwendung des PEFC-Logos

## **2 Teilnehmende Fläche**

### **2.1 Gesamtfläche**

Die am PEFC-Zertifizierungsverfahren in der Region Schleswig-Holstein und Hansestadt Hamburg teilnehmende Waldfläche betrug zum Zeitpunkt der Auslösung:

67.157 ha.

Die Waldfläche verteilt sich auf 30 teilnehmende Forstbetriebe/forstwirtschaftliche Zusammenschlüsse (= Stand der StatZert Dezember 2016).

Die zertifizierte Waldfläche entsprach damit 41 % der gesamten Waldfläche der Region.

## 2.2 Stichprobenumfang

### 2.2.1 Allgemeines

Die Grundlage der nachfolgenden Stichprobenberechnung bilden die Anforderungen des Verfahrensdokumentes PEFC 1003-1:2014.

### 2.2.2 Anforderungen

Die Stichprobenziehung basiert auf der aktuellen Teilnehmerliste der regionalen Arbeitsgruppe.

Ja  Nein

Die Repräsentativität der Stichprobe ist gesichert.

Ja  Nein

Es wurden mindestens 25% der Teilnehmer zufällig ausgewählt.

Ja  Nein

Der Stichprobenumfang wurde aufgrund einer oder mehrerer Indikatoren erhöht oder verringert.

Ja  Nein

Von der Regelauditdauer bei Vor-Ort-Audits von Einzelbetrieben oder forstwirtschaftlichen Zusammenschlüssen wurde abgewichen (siehe Anlage 3, Kapitel 3.5 PEFC 1003-1:2014).

Ja  Nein

Die Stichprobe der Mitglieder der forstwirtschaftlichen Zusammenschlüsse in Bezug auf die räumliche Verteilung und Größe der Waldflächen wurde repräsentativ sichergestellt.

Ja  Nein

Bei der Stichprobe wurden alle Waldbesitzarten berücksichtigt.

Ja  Nein

### 2.2.3 Stichprobenberechnung

Hinweise:

Die Ergebnisse der nachfolgenden Stichprobenberechnung sind aufzurunden.  
 Alle Waldbesitzer in Klasse 4 sollen immer teil der Stichprobe sein.

#### Stichprobenumfang

Tabelle 1

Auditart	Anzahl Teilnehmer [x]	Formel STP-Umfang	STP Umfang [y]
Erstzertifizierung		$y = \sqrt{x}$	
Überwachung	30	$y = 0,6 * \sqrt{x}$	3,29
Re-Zertifizierung		$y = 0,8 * \sqrt{x}$	

Zertifizierte Gesamtwaldfläche [ha]	Anteil Einzelbetriebe an Fläche (A1) (A1=Fläche/Gesamtwaldfläche)	Anteil forstw. Zusammenschlüsse (A2) (A2= Fläche/Gesamtwaldfläche)
<b>67.157</b>	<b>58.738</b>	<b>8.419</b>

Stichprobenumfang Einzelbetriebe (SUE) [ $SUE = y * A1$ ]	Stichprobenumfang forstwirtschaftliche Zusammenschlüsse (SUFZ) [ $SUFZ = y * A2$ ]
<b>2,86</b>	<b>0,43</b>

#### Stichprobenumfang Einzelbetrieb

Tabelle 2

Größenklasse	Anzahl teilnehmende Betriebe (ATB)	Anteil an Gesamtanzahl (AAG) [ $AAG = \frac{ATB}{\text{Gesamtanzahl ATB}}$ ]	Anzahl Teilnehmer Stichprobe (ATS) [ $ATS = AAG * SUE$ ]	Auditdauer/ Betrieb (ADB)	Gesamt-auditdauer In Tagen (GAT) [ $GAT = ATS * ADB$ ]
1 <=1.000 ha	18	81,82	2,34	0,5	1,5
2 1.000-5.000 ha	3	13,64	0,39	1	1
3 5000-35.000 ha	-	-	-	2	-
4 >35.000ha	1	4,55	0,03	3	3
Summe	22		3	-	5,5

## Stichprobenumfang forstwirtschaftlicher Zusammenschluss

Tabelle 3

Größenklasse	Anzahl teilnehmende Betriebe (ATB)	Anteil an Gesamtanzahl (AAG) [ $AAG = \frac{ATB}{\text{Gesamtanzahl ATB}}$ ]	Anzahl Teilnehmer Stichprobe (ATS) [ $ATS = AAG * SUFZ$ ]	Auditdauer/ Betrieb (ADB)	Gesamt-auditdauer In Tagen (GAT) [ $GAT = ATS * ADB$ ]
1 <=1.000 ha	5	62,5	0,271	1	1
2 1.000-5.000 ha	3	37,5	0,159	2	2
3 5000-35.000 ha	-	-		3	
4 >35.000ha	-	-		4	
Summe	8				3

### 3 Anforderungen an die Teilnehmer und die regionale Arbeitsgruppe

#### 3.1 Organisatorische Anforderungen an die forstwirtschaftlichen Zusammenschlüsse

Die forstwirtschaftlichen Zusammenschlüsse in der Stichprobe besitzen ein Verfahren, welches die Konformität seiner Mitglieder mit den Zertifizierungsanforderungen sicherstellt.

- Ja  
 Nein  
 Teilweise

#### 3.2 Anforderungen an die RAG

Die Regionale Arbeitsgruppe repräsentiert als

GbR

als eingetragener Verein

Waldbesitzer, die mindestens 50 % der Waldfläche in der Region bewirtschaften.

Die regionale Arbeitsgruppe gewährleistet für Angehörige und Vertreter interessierter Gruppen den Zugang zur RAG.

Die Verantwortlichkeiten gemäß Kapitel 6 des PEFC D 1001:2014 sind durch einen Geschäftsstellungsvertrag an PEFC Deutschland übertragen worden.

Die regionale Arbeitsgruppe hat eine öffentliche Erklärung, im Namen der Teilnehmer und der in der Arbeitsgruppe organisierten Gruppen, zur Implementierung und kontinuierlichen Verbesserung der nachhaltigen Waldbewirtschaftung abgegeben.

- Ja  
 Nein

Die regionale Arbeitsgruppe arbeitet kontinuierlich an der Umsetzung ihres Handlungsprogrammes.

- Ja  
 Nein

Sie hat evtl. notwendige Änderungen am Handlungsprogramm vorgenommen.

- Ja  
 Nein

Die RAG hat über ihr internes Monitoring die Anforderungen an die Teilnehmer in der Region überwacht und festgestellte Abweichungen im Rahmen des internen Monitoringprogramms ausgewertet. Die notwendigen Korrekturmaßnahmen wurden verfolgt.

- Ja  
 Nein  
 Teilweise

Sie hat bei der Umsetzung ihres Handlungsprogrammes auch Informationen Dritter berücksichtigt.

- Ja  
 Nein

#### Übersicht eingegangener Beschwerden

Tabelle 4

Laufende Nummer	Thema eingegangene Beschwerde	Monat/Jahr	Anzahl
1	Restholznutzung, Einsatz privater Brennholzseltwerber, Befahrung der Rückegassen, Rückegassenabstand Entnahme einzelner Bäume,	Juni 2016	1

### **3.3 Aktivitäten der regionalen Arbeitsgruppe seit dem letzten Überwachungszeitraum**

Folgende Aktivitäten wurden von der Regionalen Arbeitsgruppe durchgeführt:

Tabelle 5

Datum	Ort	Aktivitäten
04.03.2016	Ostholstein	Vortrag bei der Mitgliederversammlung der FBG Dänischer Wohld
10.03.2016	Nortorf	Vortrag bei der Mitgliederversammlung der FBG Nortorf
22.03.2016	Bad Segeberg	Vortrag bei der Konferenz der Zusammenschlüsse
24.-25.06.2016	Hamburg	Teilnahme an der Messe „packaging innovations“
07.-11.09.2016	Neumünster	Teilnahme an der Messe „Nordbau“
04.-05.03.2017	Hamburg	Teilnahme an der Messe „Heldenmarkt“
07.03.2017	Ostholstein	Teilnahme an der Mitgliederversammlung der FBG Dänischer Wohld
14.05.2017	Norderstedt	Teilnahme an dem Holzakionstag in Norderstedt
01.11.2017	Rendsburg	Mitgliederversammlung des Waldbesitzerverbandes Schleswig-Holstein

#### 4 Verantwortlichkeiten der Teilnehmer an der regionalen Waldzertifizierung

##### 4.1 Ergebnisse 2017

Bei den auditierten Betrieben wurden die in der folgenden Tabelle aufgelisteten Feststellungen über die Abweichungen von den PEFC-Standards gemacht. In dieser Tabelle wird zudem die aufgetretene Häufigkeit der Abweichungen - **AW** dargestellt.

Die Kategorie **V** - Verbesserungspotenziale wurden im Zuge der getroffenen Feststellungen dem Betriebsverantwortlichen schriftlich oder mündlich angetragen. Sie drücken aus, dass der Standard eingehalten ist, aber die Handlungen hätten optimiert werden können, um deren Wirksamkeit zielgerichtet zu verbessern.

Tabelle 6

Kriterien	Std.	Bezeichnung	AW	VP
0	0.1	Einhaltung gesetzlicher Anforderungen		1
2	2.5	dauerhafte Anlage und Nutzung von Rückgassen		1
2	2.5	Rückegassenabstände < 20 Meter	1	
4	4.11	Naturverjüngung der Hauptbaumarten nicht möglich		1
4	4.11	Ausnutzen der rechtlichen Möglichkeiten um auf angepasste Wildbestände hinzuwirken (EJB)	1	
5	5.5	Biokettenöle, fehlende Selbsterklärung der privaten Selbstwerber	2	
6	6.2	fehlender Nachweis für eine Teilnahme an einem qualifizierten MS-Kurs für private Selbstwerber	1	
6	6.4	fehlender Nachweis für den Einsatz zertifizierter Dienstleistungs- und Lohnunternehmer	2	
6	6.5	UVV / nicht fachgerechte Fälltechnik	1	1
6	6.6	Sonderkraftstoff, fehlende Selbsterklärung der privaten Selbstwerber	2	
Summe			10	4

\* AW = Abweichung, VP = Verbesserungspotenzial



## 5 Schwerpunkte der diesjährigen Feststellungen

### 5.1 Regionale Arbeitsgruppe

Im Rahmen des Geschäftsstellenaudits wurden die Verantwortlichkeiten der Regionalen Arbeitsgruppe überprüft. Im Fokus stand die erstmalige Umsetzung ihres Handlungsprogrammes über die Ergebnisse ihres Internen Monitoringprogramms.

In diesem Zusammenhang wurde eine Abweichung

- die RAG hat die Umsetzung des Handlungsprogramms sowie die Erfüllung der Anforderungen der regionalen Zertifizierung durch die Teilnehmer nicht jährlich überwacht. Eine Auswertung der externen und internen Auditergebnisse ist erfolgt. Eine Bewertung des Handlungsprogramms über Informationen der Personen und Organisationen, die für die Umsetzung bestimmter Maßnahmen innerhalb des Handlungsprogramms zuständig sind, fehlte

und drei Verbesserungspotenziale

- das Monitoring-Programm muss das Element "Bewertung der Selbstverpflichtungserklärung auf der Ebene der Forstlichen Zusammenschlüsse" noch abschließend bewerten
- die Verwendung des PEFC-Logos durch die Teilnehmer blieb im Rahmen des internen Auditprogramms ohne Bewertung
- die Ergebnisse des ersten internen Audits werden in der regionalen Arbeitsgruppe vorgestellt und diskutiert. Korrigierende bzw. vorbeugende Maßnahmen wurden noch nicht abschließend formuliert

ermittelt.

### 5.2 Teilnehmer

Der Schwerpunkt der Abweichungen von den PEFC Standards liegt in der 13. Kontrollstichprobe in dem Kriterium 6 Sozioökonomische Funktionen der Wälder. Neben Anforderungen der Unfallverhütungsvorschriften zur fachgerechten Fälltechnik ist es insbesondere die Umsetzung der PEFC Anforderungen für den Einsatz privater Brennholzeselbsterwerber, die in einzelnen Forstbetrieben noch nicht ausreichend in die betrieblichen Abläufe integriert sind. Neben den Nachweisen für die Teilnahme an einem qualifizierten Motorsägenkurs fehlten die Selbsterklärungen zur Verwendung biologisch abbaubarer Kettenhaftöle und Sonderkraftstoffen für den Einsatz der Motorsäge. Auch der Einsatz von forstlichen Dienstleistungs- und Lohnunternehmern mit einem von PEFC anerkannten Zertifikat ist in zwei Fällen nicht ausreichend umgesetzt. Abweichungen im Bereich der Gesundheit und Vitalität des Waldes (Kriterium 2) und der Biologischen Vielfalt des Waldes (Kriterium 4) sind Einzelfeststellungen. Das Hinwirken des Forstbetriebs auf angepasste Wildbestände unter Ausnutzen seiner rechtlichen Möglichkeiten bezieht sich insbesondere auf die fehlende Dokumentation der begonnenen Maßnahmen.

## 6 Korrekturmaßnahmen

Die zu den Feststellungen notwendigen Korrekturmaßnahmen aus dem letzten Überwachungszeitraum waren fristgerecht eingegangen.

- Ja  
 Nein  
 Teilweise

Anmerkungen:

Die Korrekturmaßnahmen aus dem letzten Überwachungszeitraum durch sind fristgemäß eingegangen. Die schriftlichen Nachweise durch die zertifizierten Forstbetriebe schließen die

festgestellten Abweichungen. Ein Forstunternehmer befindet sich noch im Zertifizierungsprozess (Anforderung des PEFC Std. 6.4).

Für die 11 aus diesem Jahr getroffenen Feststellungen wurden entsprechende Korrekturen vereinbart, die

- a) innerhalb einer bestimmten Frist behoben sein müssen und
- b) einem schriftlichen Nachweis erfordern.

In einem Forstbetrieb wurde ein Nachaudit zur Verifizierung der Korrekturmaßnahme festgelegt. Der betroffene Teilnehmer wird durch die regionale PEFC Arbeitsgruppe für eine der kommenden Stichproben gesetzt.

Es wurde der Entzug der Urkunde für Teilnehmer in der diesjährigen Stichprobe empfohlen.

- ja
- nein

## 7 Zusammenfassung und Empfehlung

Bezogen auf die Bewirtschaftung der gesamten Region ist, unabhängig von der Art des Waldbesitzes, abschließend festzustellen, dass trotz der oben beschriebenen Abweichungen die Anforderungen des PEFC- Systems vielfach in der diesjährigen Stichprobe erfüllt sind. Unbenommen dessen sind die genannten Abweichungen in geeigneter Art und Weise zu korrigieren und in dem jeweils zum Abschluss des Audits vereinbarten Zeitraum nach zu weisen. Die jeweiligen Korrekturen werden dabei über die Auditoren der Zertifizierungsstelle mitgeteilt. Die regionale Arbeitsgruppe ist wie immer gefordert die Abweichungen aus dem internen Monitoring und den externen Audits und deren Bewertung in einem Review zu diskutieren und Lösungsvorschläge zu erarbeiten, die sich im Handlungsprogramm widerspiegeln, sofern diese systematischen Charakter haben.

Die Aufrechterhaltung des regionalen PEFC-Zertifikates Nr. DC-FM-000002 der DIN CERTCO Gesellschaft für Konformitätsbewertung, wird empfohlen.

- Ja
- Nein

Gersfeld, 15.11.2017



Niels Plusczyk  
- Leitender Auditor -

**Anhang A Liste der auditierten Betriebe 2017**

Nr.	Auditiertes Betrieb
A	Schleswig-Holsteinische Landesforsten AöR
B	FBG An der Trave
C	Gut Testorf
D	Herzoglich Oldenburgische Forstverwaltung
E	Gut Rastorf
F	FBG Nortorf und Umgebung
G	Landesjagd- und Naturschutzverband